

BA Treptow-Köpenick  
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung  
Bezirksstadtrat

27.08.2019

Vorsteher der BVV  
Herrn Groos

über

Bezirksbürgermeister

74



**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/0918 vom 09.08.2019  
des Bezirksverordneten Jacob Zellmer – Bündnis 90/ Die Grünen**

**Betr: Vermeidung des Staus auf der Südostallee**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass während des Feierabendverkehrs auf der Südostallee in Richtung Osten regelmäßig Stau herrscht?
2. Könnte der Stau verringert werden, wenn Autofahrer auf der linken Spur auf der Südostallee in Richtung Osten an der Kreuzung zum Sterndamm geradeaus fahren dürften?
3. Würde eine entsprechende Maßnahme die Verkehrssicherheit gefährden und, wenn ja, warum?
4. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass viele Autofahrer bereits jetzt die linke Spur zur Überquerung der Kreuzung in Richtung Groß-Berliner-Damm benutzen?
5. Ist es korrekt, dass die Ampeln an der Kreuzung Südostallee / Sterndamm gleichzeitig für Linksabbieger auf dem Sterndamm sowohl vom Süden als auch vom Norden sowie für Rechtsabbieger aus den Groß-Berliner Damm "grün" geschaltet wird?
6. Wäre es möglich, zum gleichen Zeitpunkt auch den Rechtsabbiegern aus der Südostallee "grün" zu geben?
7. Würde eine entsprechende Maßnahme die Verkehrssicherheit gefährden und, wenn ja, warum?

Zu 1.:

Das Bezirksamt schätzt nicht ein, dass während des Feierabendverkehrs auf der Südostallee in Richtung Osten regelmäßig Stau herrscht. Dieser Zustand war zu beobachten, als die Deutschen Bahn AG zum Umbau der EÜ Sterndamm erfolgten. Das Verkehrsaufkommen nach Beendigung dieser Bauarbeiten wird auch durch die Verkehrslenkung (VLB) als „normal“ eingestuft.

Zu 2 und 3.:

Im Zusammenhang mit dem geplanten Bau der Tram-Linie über den Groß-Berliner-Damm wurde auch diese Frage durch die VLB geprüft. Ohne einen Umbau der Kreuzung, insbesondere des Mittelinselbereiches im Groß-Berliner-Damm (Versatz zur Südostallee) und der Lichtzeichenanlage, ist diese Lösung nicht umsetzbar. Der sich damit verbindende Aufwand ist nach Auskunft der VLB aufgrund der derzeitigen Verkehrsstärke und anderer Prioritäten nicht gerechtfertigt, wird aber perspektivisch Berücksichtigung finden.

Zu 4.:

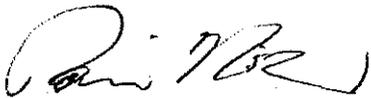
Nein, dies ist dem Bezirksamt nicht bekannt. Dieses Verhalten wäre grob verkehrswidrig.

Zu 5.:

Ja, die beschriebenen Linksabbieger haben zeitgleich „grün“, sofern dies entsprechend angefordert wird (verkehrsabhängige Steuerung der Lichtsignalanlage, je nach Belegung der jeweiligen Fahrstreifen).

Zu 6 und 7.:

Nein, das wäre nicht möglich. Die Rechtsabbieger haben keinen eigenen Fahrstreifen (Mischspur).



---

Rainer Hölmer

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage

VIII/0918

haben

				Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r						
			mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
			gehobenen Dienst	1	0,83	49,87 €
			höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten, ....)

aufgewendet und damit entstanden  
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

49,87 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

28,00 €

**Damit ergeben sich Gesamtkosten von:**

77,87 €